

Antikriegstag 2010

Krieg um die Köpfe

am Mittwoch den 1. September, 18:30 Uhr
Gewerkschaftshaus München, Ludwig-Koch-Saal,
Schwanthalerstr. 64, 80336 München

Begrüßung Simône Burger
DGB Region München

Impulsreferate **Dr. Sabine Schiffer**
Institut für Medienverantwortung Erlangen

Ak DARMSTÄDTER SIGNAL
(angefragt)

Anschließend Diskussion

Moderation: Bernd Michl
attac / Münchner Friedensbündnis

Ende der Veranstaltung gegen 20:30 Uhr

DGB

region **münchen**

Bilden. Beraten. Bewegen.

www.dgb-muenchen.de

Münchner Friedensbündnis

www.muenchner-friedensbuendnis.de



 **attac**münchen
www.attac-muenchen.org



Dr. Sabine Schiffer

Biographie

Geboren 1966 in Geilenkirchen (NRW); Studium der Sprachwissenschaften in Erlangen, viersemestriges Zweitstudium in Wirtschaft, Politik und Islamwissenschaften, Promotion zur Islamdarstellung in den Medien

Kontakt: info@medienverantwortung.de

Institut für Medienverantwortung:

Wurde 2005 gegründet, seitdem hat Dr. Sabine Schiffer die Leitung inne. Das Institut für Medienverantwortung möchte Medien und deren Potenzial für Gefahren und Chancen ins Bewusstsein rücken und die Kommunikation zwischen Medienschaffenden und Medien-nutzenden verbessern. Ziel ist es, relevante Beurteilungskriterien für medial konstruierte Botschaften zur Verfügung zu stellen. Damit wird ein aktiver Beitrag zur Demokratie- und Friedenserziehung geleistet.

Arbeitskreis DARMSTÄDTER SIGNAL

Im September 1983 beschlossen 20 Offiziere und Unteroffiziere der Bundeswehr bei ihrem ersten Treffen im Darmstadt einen friedenspolitischen Aufruf: „das DARMSTÄDTER SIGNAL“. Sie wandten sich nicht nur gegen die „Nach“-Rüstung mit Atomraketen in West- und Ost-Europa, sondern forderten eine kleinere, nicht angriffsfähige Bundeswehr und den Abbau aller Massenvernichtungsmittel von deutschem Boden und weltweit. Bis heute ist der Arbeitskreis DARMSTÄDTER SIGNAL das einzige kritische Sprachrohr von ehemaligen und aktiven Offizieren und Unteroffizieren der Bundeswehr.

Bundeswehr raus aus den Schulen!

Ein wichtiger Punkt für das diesjährige Schwerpunktthema zum Antikriegstag war das Kooperationsabkommen zwischen der Bundeswehr und dem Freistaat Bayern. Wir lehnen den zunehmenden Einfluss der Bundeswehr auf die inhaltliche Gestaltung des Unterrichts ab. Die politische Bildung - auch in Fragen der Sicherheitspolitik - ist die Aufgabe der Lehrkräfte. Dies wird ein wichtiger Punkt in der Diskussion sein.

Artikel zum Thema: <http://www.sueddeutsche.de/karriere/bundeswehr-draengt-in-schulen-alleinunterhalter-in-uniform-1.962614>

Veranstaltungshinweis:

Antikriegstag 2010 des DGB-Kreisverband Freising-Erding

am 1. September 2010 um 18:00 Uhr,

Gedenkstätte STALAG VII A, Oberreit bei Moosburg:

Referent: Dr. Guido Hoyer, Vorsitzender DGB-Kreisverband Freising-Erding

Kulturbeitrag: Münchner Gewerkschaftschor

Ein Hinweisschild an der B 11 (aus Freising kommend kurz vor der Stadt Moosburg) weist den Weg zu Parkplatz der Gedenkstätte.

Anfahrt zum DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64:

U4 / U5, Theresienwiese

Tram 18 / 19, Haltestelle Holzkirchner Bahnhof

Weitere Informationen Links und Downloads unter www.dgb-muenchen.de

Die Veranstaltung zum Antikriegstag 2010 in München ist eine Veranstaltung der DGB Region München in Zusammenarbeit mit dem Münchner Friedensbündnisses und attac München.

V.i.S.d.P.: Christoph Frey, DGB Region München, Schwanthalerstraße 64, 80336 München, Tel: 089 / 51700-102, Fax: 089 / 51700-111,

E-Mail: muenchen@dgb.de